



Tagestipp
26.03.2018

HANS-HEINO EWERS: MICHAEL ENDE NEU ENTDECKEN

Was Jim Knopf, Momo und Die unendliche Geschichte Erwachsenen zu sagen haben

Buchpräsentation

Jürgen Kaube und Dr. jur. Angela Hildebrand im Gespräch mit dem Autor Hans-Heino Ewers

Dienstag, 10. April 2018, 19.00 Uhr, Gartensaal

Wer hat sie in seiner Jugend nicht verschlungen, die großartigen Erzählungen von Jim Knopf, Momo und Die unendliche Geschichte? Michael Endes Bücher haben nichts an Strahlkraft verloren. Dass es sich dabei aber auch um Erwachsenenlektüre handelt, die an Aktualität nicht nur nichts eingebüßt, sondern eher noch hinzugewonnen hat, ist offenbar alles andere als selbstverständlich. Der Ungerechtigkeit, dass die Bücher der Jugend später höchst selten wiedergelesen werden, möchte der bekannte Germanist und Kinder- und Jugendliteraturforscher Hans-Heino Ewers mit seinen originellen Re-Lektüren abhelfen – und damit Erstaunen und Verwunderung darüber hervorrufen, dass die erneute Lektüre ein ganz anderes Werk zutage fördert als das in Erinnerung gebliebene.

Mit dem Autor Prof. Dr. Hans-Heino Ewers unterhalten sich an diesem Abend Jürgen Kaube, (Herausgeber der F.A.Z.) und Dr. jur. Angela Hildebrand (Rechtsanwältin, Germanistin und Kunstwissenschaftlerin).

Hans-Heino Ewers (*1949), Germanist und Literaturwissenschaftler, habilitierte sich 1986 an der Universität Bonn mit einer Arbeit über den romantischen Kindheitsmythos. Von 1989 bis 2014 leitete er das Institut für Jugendbuchforschung der Goethe-Universität Frankfurt/Main. Zu seinen Lehr- und Forschungsgebieten gehörten die Geschichte der deutschen Kinder- und Jugendliteratur, die Geschichte der europäischen Märchenovellistik, der Phantastik und der Fantasy.

Der Eintritt ist frei. Begrenzte Platzzahl. Um Anmeldung wird gebeten.

Informationen und Reservierung: Tel. (069) 13880-0 / E-Mail: anmeldung@goethehaus-frankfurt.de

PRESSEKONTAKT

Kristina Faber

Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum

Großer Hirschgraben 23-25, 60311 Frankfurt am Main

Tel. (069) 13880-217, E-Mail: kfaber@goethehaus-frankfurt.de

www.goethehaus-frankfurt.de, www.deutsches-romantik-museum.de

www.facebook.com/goethehausfrankfurt, www.facebook.com/deutschesromantikmuseum